

EE-Tagung vom 9.5. – 13.5.2018 in KOLDING Dänemark)

Nach 10-stündiger Autofahrt, erreichten wir am 10. Mai das Tagungshotel Comwell in Kolding. Nach freundlicher Begrüßung wurden wir auf die bevorstehenden Tage vorbereitet und zum Abendessen eingeladen. Anwesend waren 100 Teilnehmer aus 28 Ländern.

Die Kongressarbeiten in den verschiedenen Sparten begannen am Freitag, dem 11. Mai nach dem Frühstück.

Sparte Geflügel

Hier waren wir 30 Teilnehmer aus 19 Ländern. Nach einer Vorstellungsrunde der Teilnehmer begann Andy Verelst mit einem kurzen Rückblick der letzten EE-Tagung und der EE-Generalversammlung vom 26. Mai 2017 in Eger (Ungarn). Er berichtete, welche Länder Aufnahmeanträge gestellt hatten (Türkei, Portugal, Serbien) und welche Länder seit mehr als zwei Jahren im Beitragsrückstand waren (Finnland, Mazedonien, Russland) und demnach ausgeschlossen würden.

Es wurde erläutert, dass Geflügelringe immer in einer Farbe gehalten, jedoch nicht mit einer bestimmten Farbnummerierung ausgezeichnet werden. Dies hat zur Folge, dass es zu Abweichungen in Farbton und -intensität kommen kann.

Unter dem Motto TEAMWORK gestaltet sich die Arbeit des Europa-Verbandes. Ziel ist es, miteinander zu reden, zusammen zu halten und miteinander zu arbeiten. Ein Wandspruch im Sitzungssaal präsentierte das Fazit: „Coming together is a beginning, keeping together is a progress, working together is a success“.

Die Aufgabe ist dann erfüllt, wenn Züchter die Informationen über unsere gemeinsamen Arbeit erfahren. Die Arbeit muss an der Basis beginnen, ansonsten kennen die Züchter nicht die Probleme, die Bekämpfung der Seuchen und Ähnliches. Wichtig ist der Zusammenhalt der Vereine innerhalb eines Landes und innerhalb Europas. Die Informationen müssen die Verbands-Vorstände und die Preisrichtersektionen erreichen.

Es erfolgte ein ausführlicher Bericht über Tierschutz und über das Thema „Vogelgrippe“. Positiv wurde festgestellt, dass europaweit im Jahr 2018 keine Fälle von Vogelgrippe aufgetreten sind. So dürfen wir eine erfolgreiche Ausstellung in Herning erwarten.

Für die EE-Ausstellung in Herning gelten gleiche Bedingungen wie bei der EE-Schau in Metz. Das Geflügel muss gegen NCD geimpft werden und die Kaninchen gegen RHD.

Beim Eintritt in den Schengenraum muss ein Eintritts-Zertifikat vom Grenztierarzt ausgestellt werden. Deshalb muss der Tiertransport bei dieser Behörde rechtzeitig angemeldet werden, mit Uhrzeit und Ort der Grenzüberschreitung, damit ein amtlicher Tierarzt zu diesem Zeitpunkt an Ort und Stelle sein kann.

Willy Littau lud alle Nationen zur 15. Europaschau nach Herning ein und erinnerte an die nächste PR-Schulung für Geflügel vom 14.-16. September 2018 in Oksbol (Dänemark). Er berichtete über den Verlauf der 7 rassebezogenen Europaschauen von 2017, bei welchen insgesamt 4.815 Geflügel präsentiert wurden.

Um Europa-Champion zu werden, müssen mindestens 20 Tiere von der gleichen Rasse und dem gleichen Farbschlag ausgestellt werden, dies ist natürlich nur alle 3 Jahre auf einer Europaschau möglich.

Die Bewertungs-Noten müssen europaweit gleich sein, denn Einheitlichkeit ist oberstes Gebot.

Der Präsident Gion Gross richtete Dankesworte für die Leistungen in den verschiedenen Ländern und legte besonderen Wert auf eine hohe Beteiligung an der kommenden EE-Schau.

General-Sekretärin Esther Huwiler bat die Anwesenden die Daten aus der Mitgliederdatei zu überprüfen, evtl. zu ergänzen oder zu korrigieren.

Gion Gross erklärte, dass der „Rassegeflügelstandard für Europa“, seit dem Jahr 2000 für alle rassebezogenen Schauen für Europa gültig ist. Dieser gilt für Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg. Andere Länder haben ihren eigenen Standard in 4 Sprachen (bspw. Sarajevo).

Alle Themen zur Generalversammlung wurden behandelt.

Beim Ziergeflügel wurde die Spartenzuordnung verändert. Ziergeflügel gehört nun zur Sparte „Geflügel“ und nicht mehr zur Sparte „Vögel“. Bei Europa-Schauen wird Ziergeflügel paarweise (1,1) ausgestellt und bewertet. Bei anderen Schauen muss angedeutet werden, ob einzeln oder als Paar bewertet wird. Einzeltiere werden auch in Herning akzeptiert.

Es ist gestattet, auf Ausstellungen Mutationen zu präsentieren.

Die Preisrichterschulung findet alle 3 Jahre statt.

Die nächste Europaschau findet 2021 in Tullen (Österreich) statt.

Eine lange Liste der neu anerkannten Tiere und Farbenschläge bei Europaschauen wurde vorgestellt.

Mit der Begründung: „Wir wollen keine neuen Merkmale auf bereits bestehenden Rassen“ wurden z.B. *Mod. Englische Zwergkämpfer rosenkämmig* vom ESK-G abgelehnt. Auch wurden verschiedene Gewichtsklassen bei bestehenden Rassen neu festgelegt (z.B. Dt. Wyandotten und D. Zwerg-Wyandotten BISHOP 1.0 = 1300g, 0.1 = 1100g - NEU: 1.0 = 1,6 kg, 0.1 = 1,2 kg).

Für bestehende Rassen wurden Namen neu angenommen (z.B. heißt die Tula-Gans von nun an Krummschnabel Kampfgans). Im EE-Standard noch nicht beschrieben, aber bereits angesprochen: 10 Puten-Rassen, 5 Gänserassen, 3 Entenrassen, 89 Hühnerrassen u 43 Zwerg-Huhnrasen.

Peter Zuffa berichtete über die „1 Turkey Nationale Exhibition“, die vom 4. - 7. Januar 2018 in Istanbul (Türkei) durchgeführt wurde. Immerhin zählt die Türkei ca. 4000 Mitglieder in 26 verschiedenen Geflügelclubs. Vom 20. - 21. April 2018 fand in Trabzon eine Ausstellung mit 460 Tieren statt. Hier kontrollierte der Tierarzt jedes Tier vor der Bewertung.

Die nächste EE-Tagung findet vom 29. Mai - 2. Juni 2019 in Dragir in Kroatien statt.

Generalversammlung 13. Mai 2018

(Der Bericht zur Generalversammlung ist auf der Internetseite der EE veröffentlicht.)

Es wurde bedauert, dass rassebezogenen EE-Schauen nicht angemeldet und als internationale. Schauen ausgeschrieben werden. Dies wird deshalb praktiziert, um die Gebühr von 50 Euro nicht an die EE entrichten zu müssen.

Die vorgetragenen Berichte von Präsident und Generalsekretärin sind ebenfalls auf der Internetseite der EE veröffentlicht.

Informationen und Antragsformulare zur Europaschau sind auf der WEB-Seite der EE verfügbar. Die Ansprechpartner der Länder werden entsprechend kontaktiert.

Prof Dr Schille referierte den Bericht des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Willy Littau folgten Wahlen mit folgenden Ergebnissen: 1) Vize-Präsident: Istvan Rohringer, 2) General-Sekretärin: Esther Huwiler, 3) Sparte-Kaninchen: Vorsitzender Rainer Retschitzegger 4) Zwei Revisions-Ersatzleute Igor Czekownik u. Markus Ebert (Kaninchen), Jean-Marie Tiège (Rassegeflügel).

Danach folgten verschiedene Ehrungen und Auszeichnungen sowie die Abstimmung über den Antrag des Präsidiums. Dem Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages von 110 € auf 150 € wurde mit 55 Ja zu 14 Gegenstimmen angenommen.

Erfolgte dann die Aufnahme neuer Mitglieder: Türkei und Serbien. Als Mitglieder wurden gestrichen: Russland (Tauben), Mazedonien (Geflügel), Ungarn (Vögel).

Weiter gab es Infos zur EE-Tagung in Kroatien vom 29. Mai - 2. Juni 2019 in Kroatien und zur EUROPASCHAU in Herning.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte eine Busfahrt zur Besichtigung des nahegelegenen Schlosses mit Museum.

Die Heimreise startete am Sonntagmorgen nach dem Frühstück.

Bericht: Jos Kempa